



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 20.04.2023

Fachbereich	Soziales und Jugend
Fachdienst	Kindertagesbetreuung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugendhilfeausschuss	25.05.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	13.06.2023	vorberatend
Stadtrat	20.06.2023	beschließend

Kinder- und Jugendförderplan 2021 bis 2026

Beschlussvorschlag:

1. Der kommunale Kinder- und Jugendförderplan 2021 bis 2026 für die Stadt Voerde wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsberatung die erforderlichen Mittel für die Jahre 2024 und Folgejahre bereitzustellen sowie die 1,5 Vollzeitstellen in den Stellenplan ab 2024 dauerhaft aufzunehmen.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Der Kinder- und Jugendförderplan beschreibt die strategisch-inhaltliche Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und die dafür erforderlichen Mittel für den Zeitraum einer Fortschreibungsperiode.

An dieser Stelle werden lediglich die Veränderungen dargestellt, die sich durch die mit dem neuen Plan verbundene Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Voerde zusätzlich zu den im Haushalt bereits veranschlagten Mittel ergeben. Hierüber soll eine Transparenz bzgl. der Mehraufwendungen gegenüber der bisherigen Planung erreicht werden. Die inflationsbedingten Mehraufwendungen sowie die gestiegenen Kosten im Zusammenhang mit den aktuellen Tarifabschlüssen werden nicht abgebildet, sondern würden in die künftige Haushaltsplanung einfließen.

Für die neue und stärkere Berücksichtigung der Themen Beteiligung, Kinderschutz, Prävention, Jugendsozialarbeit, Sozialraumorientierung, Weiterentwicklung von Kooperationen und ehrenamtlichen Strukturen ergibt sich die Notwendigkeit der Bereitstellung von konsumtiven Mitteln in Höhe von insgesamt 55.000 € jährlich für den Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“.

Für die im Plan dargestellte Erweiterung der kommunalen Arbeitsinhalte durch die neue und stärkere Berücksichtigung der Themen Ausbau der Kinderferientage, Beteiligung/Partizipation, Gesellschaftliche Teilhabe, Unterstützung junger Menschen in benachteiligten Lebenslagen, Qualität, Zusammenwirken von Schule und Jugendhilfe, Prävention, Umweltbewusstsein/Nachhaltigkeit, Arbeitsorganisation und Abmilderung der Corona-Folgen werden neben den bereits vorhandenen 0,5 Stellenanteilen weitere 1,5 Vollzeitstellen in der Jugendpflege benötigt. Dies bedeutet ein zusätzliches Personalbudget von ca. 80.000 € jährlich.

Für die im Plan dargestellte Erweiterung der kommunalen Arbeitsinhalte durch die neue und stärkere Berücksichtigung der Themen Weiterentwicklung, Anwendung und Überprüfung der Kinderschutzkonzepte, Aufbau eines Netzwerkes Kinderschutz im Stadtgebiet, Weiterentwicklung, Anwendung und Überprüfung der Kooperationsvereinbarungen wird im Blick zu halten sein, ob die im Landes-

Kinderschutz vorgesehene sowie refinanzierte und derzeit in Umsetzung befindliche Ressourcenerweiterung um eine halbe Stelle an dieser wichtigen Stelle hinreichend erscheint.

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input type="checkbox"/> keine
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	<input type="checkbox"/> ja*	<input type="checkbox"/> nein*	
* Erläuterung siehe Begründung			
Begründung:	Die Klimaschutzrelevanz des Plans wird in vielen Teilen als positiv eingeschätzt. Aus der Jugendbefragung ging hervor, dass der Klimaschutz für viele Kinder und Jugendlichen eines der wichtigsten politischen Themen der heutigen Zeit ist und dass viele junge Menschen immer stärker bereit sind, sich dafür persönlich einzusetzen (s. Fridays for future, Rhine clean up). Darüber hinaus wünschen sich viele der Kinder und Jugendlichen in Voerde ein stärkeres Umweltbewusstsein der Mitmenschen und der Politik. Zudem wurde das Thema Nachhaltigkeit als eigenständiges Ziel in den Plan aufgenommen. Hierbei geht es um die Verbesserung des Angebots zur Steigerung des Umweltbewusstseins der jungen Menschen und die nachhaltigere Durchführung von Angeboten. Projekte, Angebote und Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit sollen bewusst gefördert werden und Kooperationen zwischen Verwaltung, Vereinen, Schulen und Trägern aufgebaut und durchgeführt werden.		

Sachdarstellung:

Die Stadt Voerde hat als öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe die Aufgabe, innerhalb einer jeden Legislaturperiode einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan (KJFP) zu erstellen und zu beschließen. Die Existenz eines gültigen KJFP ist für den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe Voraussetzung für den Erhalt finanzieller Zuwendungen für Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung durch das Land.

Bei der Erstellung dieses Plans haben sich alle Beteiligten darauf verständigt, die Planungen mit Anfang der neuen Wahlperiode zu beginnen. Somit wurde der neuen Vertretungskörperschaft ermöglicht, von Anfang an an den Planungen beteiligt zu sein. Da sich dieses Verfahren bewährt hat, würde es auch für zukünftige Pläne verwendet werden.

Der nun vorliegende kommunale Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Voerde wird für die Dauer 2021 bis 2026 fortgeschrieben.

Was diesen Plan besonders macht, ist die große Übereinstimmung aller Beteiligten (u.a. Jugendhilfeausschuss, Vertreterinnen und Vertreter der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Verwaltung), dass sich die Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Voerde weiterentwickeln muss. Bei einem „weiter so“ soll es nicht bleiben - sondern es geht vielmehr um eine grundlegende Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Voerde.

Insofern war es bei der Erstellung des Plans allen Beteiligten sehr wichtig, alle Interessensgruppen (Kinder und Jugendliche, Fachkräfte, Träger, Tätige in der Verwaltung und Politik), insbesondere die jungen Menschen als Adressatinnen und Adressaten zu beteiligen, um ein möglichst bedarfsgerechtes Instrument für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Voerde zu schaffen.

Mit diesem Plan beginnt der Prozess der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Voerde. Er enthält die mit der Politik abgestimmte Prioritätensetzung mit Arbeitsschwerpunkten und erste Handlungsschritte, die im Verlauf angegangen und weiter ausgearbeitet werden müssen.

Die hierzu zusätzlichen erforderlichen Ressourcen wurden dargestellt. Die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Voerde ist insbesondere abhängig von der Bereitstellung ausreichender personeller Ressourcen innerhalb der Verwaltung. Diese wird daher als zentrales Instrument und als Grundvoraussetzung für die Bearbeitung und Erreichung der festgelegten Ziele gesehen. Die zeitliche Umsetzung der im Plan verankerten Ziele und Handlungsschritte wird maßgeblich davon abhängen, zu welchem Zeitpunkt und auf welche Weise (vollständige oder sukzessive Bereitstellung) die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Kinder- und Jugendförderplan 2021-2026